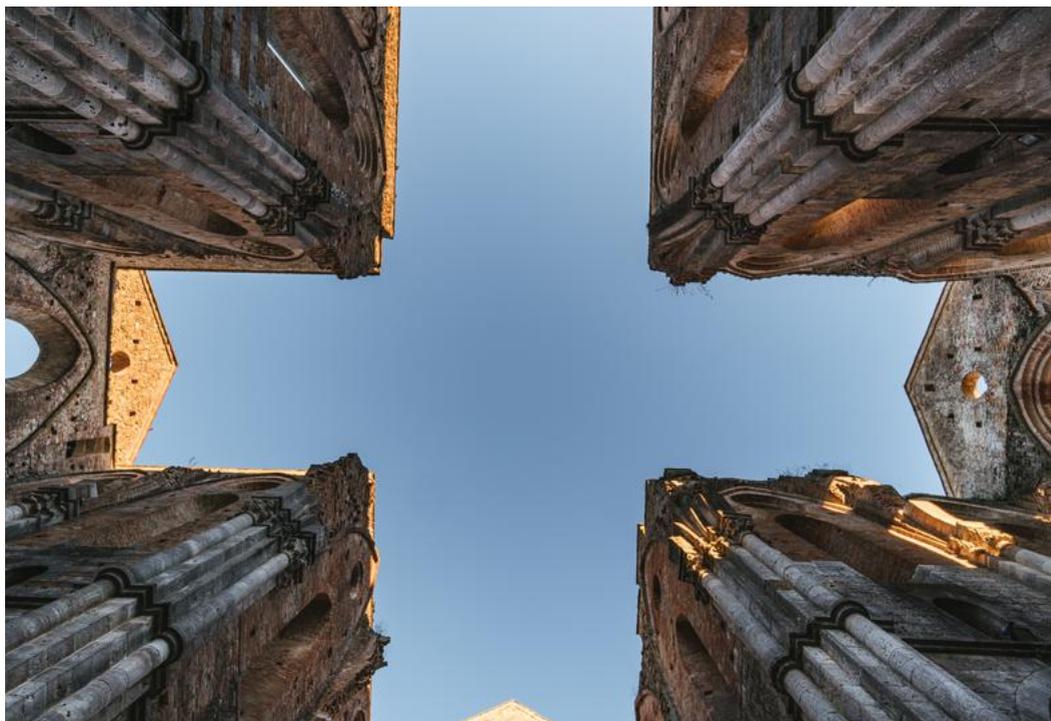


# Rapperswil- Jona

## Ein Kreuz mit Durchblick

Text: Hanspeter Aschmann | Foto: Adobe Stock



Ehemalige Zisterzienserabtei San Galgano in der Toscana, Italien.

«Wir bitten an Christi Statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!  
Den, der von keiner Sünde wusste, hat er für uns zur Sünde gemacht,  
damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.»

2.Korintherbrief 20c.21.

Ein Kreuz mit Durchblick – der Gegensatz von festgefühten Steinen und offenem Dach – mit freiem Blick zum Himmel – überraschend, neu, erfrischend anders. Wie ein Aufbrechen alter, festgefühter Strukturen – ein Ineinander von Karfreitag und Ostern, von Kreuz und Auferstehungswirklichkeit. Der Fotograf hatte diesen Ausblick von unten, wohl auf dem Rücken liegend. Jesus am Kreuz hatte diesen österlichen Ausblick damals bestenfalls im Glauben. Kann dies ein Bild der Hoffnung für uns sein? Was Paulus im 2.Korintherbrief schreibt, setzt voraus, dass wir vor Gott niemals aus eigener Kraft gerecht werden können. Und es stimmt ja: Wir können faktisch nicht leben, ohne, dass andere an uns und für uns leiden. Unsere Liebe bleibt immer mit Hass vermischt. Unser Glaube wird immer ein an Zweifel oder Unglauben gebrochener bleiben. Unseren Kin-

dern werden wir beim besten Willen nicht nur Gutes mitgeben und hinterlassen. In unseren Beziehungen sind wir nicht so fest und unerschütterlich, wie wir gerne möchten. Und unser Lebensstil zerstört unweigerlich natürliche Lebensgrundlagen. Das Geheimnis des Kreuzes Jesu besteht darin, dass er unser aller Schuld, sowohl anderen Menschen wie auch Gott gegenüber, tilgt und selbst jene Vergehen sühnt, die von keinem menschlichen Gericht bestraft werden können. Jesus ist zwar so gestorben, wie auch wir einmal sterben werden, der Unterschied besteht darin, dass er *für* uns gestorben ist – damit wir leben werden. Getragen von diesem Glauben kann das obige Bild tatsächlich unser Hoffnungsbild werden – für uns persönlich – für uns als Gemeinde und als Kirche insgesamt. ■



## RAPPERSWIL-JONA

### Sekretariat

Zürcherstrasse 14, Rapperswil  
055 220 52 40  
sekretariat@ref-rajo.ch  
8.30–11.30 Uhr und 14–17 Uhr

### Pfarramt

Hanspeter Aschmann  
055 210 67 57 / hanspeter.aschmann@ref-rajo.ch  
Heinz Fäh  
055 210 16 54 / heinz.faehe@ref-rajo.ch  
Katharina Hiller Frank  
055 220 52 47 / katharina.hiller@ref-rajo.ch  
Cyril Schmitt-Martínez  
055 212 28 29 / cyril.schmitt@ref-rajo.ch

### Diakonat

Jürg Andrin Hermann  
055 220 52 68 / juerg.hermann@ref-rajo.ch  
Matthias Bertschi  
055 212 49 34 / matthias.bertschi@ref-rajo.ch  
Fabienne Bachmann  
055 212 49 36 / fabienne.bachmann@ref-rajo.ch

### Jugendarbeit

Celina Brändle, Pfefferstern Plus  
079 527 08 50 / celina.braendle@ref-rajo.ch  
Claudia Rieben, Pfefferstern  
079 507 44 26 / claudia.rieben@ref-rajo.ch  
Katja Jud, Administration Pfefferstern  
055 220 52 61 / katja.jud@ref-rajo.ch

### Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft

Beatrix Bock  
055 220 52 40 / beatrix.bock@ref-rajo.ch

### Gebäude

Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA)  
Zürcherstrasse 14, Rapperswil  
055 220 52 49 (Hauswart)

Evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ)  
Zwinglistrasse 30, Jona  
055 212 28 28 (Hauswart)

Kirche Rapperswil  
Zürcherstrasse 40, Rapperswil  
bleibt während der Erneuerung geschlossen!

**Abonnieren Sie unseren Newsletter. Detailinformationen finden Sie auf unserer Webseite.**

[www.facebook.com/refrajo](https://www.facebook.com/refrajo)  
[www.ref-rajo.ch](http://www.ref-rajo.ch)

**GEMEINDESEITEN ZUM HERAUSNEHMEN**

## Aus der Kirchenvorstehererschaft

### Urnenabstimmung

Aufgrund der ausserordentlichen Lage wird anstelle der Kirchgemeindeversammlung eine Urnenabstimmung am Sonntag, 7. Juni 2020 über die unaufschiebbaren Geschäfte durchgeführt:

1. Rechnung und Gewinnverwendung 2019
2. Bericht und Anträge der GPK
3. Voranschlag und Steuerfuss 2020
4. Wahlen
  - o Wahl in die Kirchenvorstehererschaft (1 Sitz vakant)
  - o Wahlen in die Jubiläums-Stiftung (1 Sitz vakant)
  - o Wahl in die Synode (1 Sitz vakant)

Wahlvorschläge müssen spätestens am Dienstag, 14. April 2020, 16.30 Uhr, beim Sekretariat, Zürcherstrasse 14, 8640 Rapperswil, eingereicht werden. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist.

Das Stimmcouvert wird Ihnen Mitte Mai 2020 zugestellt. Auf einen nochmaligen Versand des Jahresberichtes mit Traktandenliste und Ausführungen zu den Abstimmungsgeschäften wird verzichtet, da dieser bereits allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zugestellt worden ist.

Falls Sie den Jahresbericht nicht mehr greifbar haben, können Sie diesen unter [www.ref-rajo.ch](http://www.ref-rajo.ch) – Medien – Kirchgemeindeversammlung abrufen oder beim Sekretariat ([sekretariat@ref-rajo.ch](mailto:sekretariat@ref-rajo.ch), 055 220 52 40) bestellen.

### Gemeinsam

Zur gemeinsamen Stärkung laden wir dazu ein, jeden Abend ein Licht ins Fenster zu stellen und an unsere Lieben zu denken.



Foto: Adobe Stock

## Kirche daheim

«WIR HALTEN ABSTAND.  
ABER IM GLAUBEN ZUSAMMEN.»

Online halten wir Gottesdienst, unterstützen und beraten.

Was wir Ihnen in Zeiten der Corona-Pandemie anbieten können:

### Tägliche Besinnung

Täglicher Impuls unseres Seelsorgeteams zu den Losungen. Jeden Tag finden Sie auf unserer Webseite eine kurze Besinnung.

### Gottesdienste und Musik online

Sie können jeden Sonntag online unseren Gottesdienst via unsere Webseite besuchen.

### Kein Internet?

Sie haben keinen Zugang zum Internet? Wir senden Ihnen den Impuls und die Predigt der Online-Gottesdienste in regelmässigen Abständen per Post nach Hause. Bitte nehmen Sie mit unserem Sekretariat telefonisch Kontakt auf und bestellen Sie diesen Dienst.

### Seelsorge

Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei unseren Pfarrpersonen oder unseren Diakonen, auch wenn es kein Notfall ist. Denn ein Gespräch kann in der aktuellen Situation einfach guttun.

### Gegenseitige Hilfe

Gerne sind wir da, wenn jemand froh um Hilfe ist – auch bei ganz alltäglichen Dingen. Informieren Sie uns darüber. Unsere Kirchgemeinde unterstützt auch die öffentlichen Hilfsangebote.

### Anlässe

Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite über die Durchführung von Anlässen oder kontaktieren Sie unser Sekretariat.

### Schalter

Unser Schalter ist bis auf Weiteres nur am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Gerne stehen wir tagsüber von Mo. – Fr.

- telefonisch 055 220 52 40
- oder per E-Mail, [sekretariat@ref-rajo.ch](mailto:sekretariat@ref-rajo.ch) zur Verfügung.

## Kind, Familie

### Chinder Chile zu Hause



Foto: Stefan Braun

### VON PALMSONNTAG BIS OSTERN

Jetzt ist bald Ostern und die Chinder Chile und auch weitere Familienanlässe in der Kirche finden nicht statt. Hier ein kleiner Vorschlag, wie ihr für euer Osterfest zu Hause einen kleinen Ostergarten pflanzen könnt. Nehmt euch jeden Tag als Familie eine halbe Stunde dafür Zeit. Startet die gemeinsame Zeit jeweils mit dem Lied von der Chinder Chile und dem Singen mit de Chliine: «Wo zwei oder drüü i siim Name versammelt sind, isch Gott au debi, isch Gott zmitts debii.»

### Ihr braucht dazu:

- Einen etwas grösseren Blumentopf oder eine Kiste, die man gut bepflanzen kann.
- Modelliermasse die selber trocknet
- Acrylfarbe- Wachsmalstifte gehen auch
- Einen kleinen Blumentopf aus Ton
- Blumenerde
- Bindfaden
- Weizenkörner oder Kressesamen
- Ein Töpfchen mit Narzissen
- Kinderbibel, die ihr zur Taufe geschenkt bekommen habt «Komm, freue dich mit mir» (S. 39–67 findet ihr die Geschichte von Palmsonntag bis Ostern mit diversen Ideen und Gebeten)

### Beginnt eine Woche vor Ostern:

**Sonntag:** Füllt den Blumentopf mit Erde

**Montag:** Formt aus der Modelliermasse die Figuren Maria und die beiden Jünger Petrus und Johannes.

**Dienstag:** Sucht im Wald oder im Garten nach einem Stein und zwei Stöckchen.

**Mittwoch:** Heute könnt ihr die Figuren bunt anmalen.

**Donnerstag:** Jesus erzählt seinen Freunden von seinem Abschied. Er sagt: «Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, gibt es kein neues Leben.» Streut ein paar Samen auf die Erde. Ab jetzt müsst ihr ab und zu giessen.

**Karfreitag:** An diesem Tage wurde Jesus gekreuzigt und ist gestorben. Er wurde ins Grab gelegt und ein grosser Stein davorgelegt.

Bindet die zwei Stöckchen mit dem Bindfaden zu einem Kreuz zusammen und steckt es in die Erde. Legt den kleinen Blumentopf hin und füllt ihn etwas mit Erde, so dass er wie ein Grab aussieht. Legt den Stein vor die Öffnung.

**Samstag:** Heute heisst es warten. Sprecht ein Gebet: «Guete Gott, Jesus isch tot. Das macht eus trurig. Du Gott bisch stärker. Du bisch bi mir. Lass mich vertraue, dass s Läbe stärker isch als de Tod. Amen»

**Ostersonntag:** Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden. Du kannst die Figuren zum Grab stellen und den Stein auf die Seite rollen. Pflanze die Osterglocken hinter das Grab. Vielleicht ist ja der Weizen schon gewachsen. So ist das mit Jesus. Er stirbt und ist nicht mehr da. Aber am dritten Tag steht er auf und das Leben blüht.

Viel Spass und wir sehen uns hoffentlich bald wieder in der Chinder Chile oder bei sonst einem Anlass in der Gemeinde.

Eure Fabienne Bachmann & Team

Erstellt nach einer Vorlage von Pfarrerin Katharina Pött,  
www.kirche-lagerfeld.de

## Erlebnistage 2020



Erlebnistage 2019

### Montag, 3. bis Freitag, 7. August

jeweils von 9.00–16.00 Uhr, EZJ

Wieder finden die Erlebnistage in der letzten Sommerferienwoche statt. Der gemeinsame Abschluss findet am Sonntag, 9. August um 10 Uhr während dem Gottesdienst statt.

#### «Königin Esther»

Die Kinder werden in die Zeit 400 v. Chr. ins Persische Reich versetzt. Das jüdische Volk lebt in der Fremde bei den Persern.

Als der König Xerxes seine Königin verstösst, wird die schöne junge Esther, die bei ihrem jüdischen Onkel Mordechai lebt mit vielen anderen jungen Frauen zum Palast des Königs gebracht. Ob sie die Wahl zur neuen Königin schaffen wird und was Esther alles am Königshof wiederfährt, werden die Kinder in den Erlebnistagen hautnah miterleben.

#### Teilnehmer:

Primarschulkinder von der 1. (ab Sommer 20) bis 6. Klasse (bis Sommer 20)

**Programm:** Abenteuer erleben, Geschichten hören, spielen, singen, basteln, neues kennenlernen und vieles mehr!

**Kosten:** Fr. 70.– pro Kind (Das Geld sollte kein Hinderungsgrund sein. Ansonsten nehmen Sie mit Matthias Bertschi Kontakt auf).

**Anmeldung bis spätestens am 9. April** bei Matthias Bertschi.

Die Platzzahl ist beschränkt! Die Kinder sind die ganze Woche anwesend. Abmeldungen für einzelne Tage mitten in der Woche (Ausnahme Arzt) sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Unfall-, Haftpflichtversicherung und Krankenkasse sind Sache der TeilnehmerInnen.

Infos folgen vor den Sommerferien.

## Gebete

### Gelassenheit, Demut und Kraft

Text von Bundesrätin Karin Keller-Sutter  
Quelle: Wenn ich rufe. Das reformierte St. Galler Gebetsbuch, S. 152

Guter Gott,  
ich danke dir, dass du deine schützende Hand über meine Lieben und mich hältst.  
Ich danke dir, dass du uns im Alltag unterstützt und uns hilfst, das Gute zu sehen und die Liebe zu erkennen.

Gib mir die Kraft, gemeinsam mit meinen Lieben, meinen Freunden und meinen Mitstreitern den Alltag zu meistern und das Positive im Leben zu sehen.

Gib mir die Kraft, die Erwartungen zu erfüllen, die andere in mich setzen.

Gib mir die Gelassenheit, die Dinge anzunehmen, die sich nicht verändern lassen und die Kraft, die Dinge zu verändern, die sich ändern lassen.

Gib mir die Demut, Distanz zu mir selbst zu halten und stets zu hinterfragen, welche Auswirkungen meine Handlungen auf andere haben.  
Segne alle Menschen, die in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche Verantwortung tragen und hilf ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

### Gebet mit Versen aus Psalm 43

Text: Gute Nachricht Bibel und Pfarrerin Katharina Hiller

1 Steh mir bei, Gott, verschaffe mir Recht;  
2 Du bist doch immer mein Schutz gewesen!  
Warum hast du mich jetzt verstossen? Warum geht es mir so elend?

**Gott, das Virus ist überall gegenwärtig.**

**Werde ich auch erkranken? Werde ich wieder gesund?**

**Und wie wird es meinen Lieben ergehen? Ich habe Angst.**

3 Gott! Stell mir dein Licht und deine Treue zur Seite! Sie sollen mich führen, mich hinbringen zu deinem heiligen Berg, zu dem Ort, wo du wohnst.

4 Dort will ich vor dich treten, vor dich, den Grund meiner Freude. Zum Klang der Harfe will ich dich preisen, dich, meinen Gott!

**Mein Glaube an dich hilft mir, wenn ich nicht mehr weiter weiss.**

**Du hast mir vieles geschenkt in meinem Leben. Ich bin froh, dass ich dich habe, mein Gott. Ich halte mich fest an dir.**

5 Warum bin ich so mutlos?

Muss ich denn verzweifeln?

Auf Gott will ich hoffen!

Ich weiss, ich werde ihn noch einmal preisen, ihn, meinen Gott, der mir hilft.

Amen.

### Gebet

Text: Pfarrer Carl Boetschi

Ewiger Gott,  
die Meldungen überschlagen sich.  
Das Coronavirus ist überall – in den Nachrichten, in den Köpfen, an den Börsen.  
Erste Menschen tragen Schutzmasken.  
Krisenstäbe haben ihre Arbeit aufgenommen.

Derweil rückt die Krankheit immer näher – in Bahn und Bus, in der Schule, im Supermarkt.  
Angst macht sich breit. Viele kämpfen für sich.

Das Virus offenbart,  
wie es um unsere Gesellschaft steht,  
um unsere Reserven,  
um unsere Anfälligkeit,  
um unseren Zusammenhalt.

Die Krise bringt unschöne Seiten ans Licht –  
Panikkäufe, Profiteure, strapazierte Gesundheitssysteme.  
Menschen werden ausgegrenzt. Helfende werden angefeindet.

Du, barmherziger Gott,  
siehst unser Durcheinander und unsere Angst.  
Du weisst, was alles aus den Fugen geraten ist.  
Aber deine Gnade reicht über Not, Krankheit und Tod hinaus.

Darum hilf uns, da zu sein, wo wir helfen können: bei den Erkrankten und ihren Nächsten, bei den Sterbenden und ihren PflegerInnen, bei den Verantwortlichen und ihren Krisenstäben,  
bei den einsam Leidenden, bei den vor Angst Gelähmten.

Mach uns stark im Glauben, fest in der Hoffnung und lebendig in der Liebe,  
auf dass wir achtsam bleiben für die offenen Wunden unserer Gesellschaft.

Amen.

## Gedanken

### Gelassen warten

Auf die grössten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da geht's nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens.

Dietrich Bonhoeffer

## Gottesdienste

### ONLINE

Es liegt uns viel daran, Sie in dieser ausserordentlichen Zeit begleiten zu können.

#### Sonntag, 5. April / online ab 10.00 Uhr

Mit Pfarrer Hanspeter Aschmann  
Musik: Eleonora Em-van Wieringen, Klavier  
«Vom Gesetz des Weizenkorns»  
Johannesevangelium 12,12–24

#### Karfreitag, 10. April / online ab 10.00 Uhr

Mit Pfarrer Heinz Fäh  
Musik: Davide De Zotti, Orgel und weitere  
Musizierende  
«Letzte Worte am Kreuz»  
Markus 15, Lukasevangelium 23, Johannes 19

#### Ostersonntag, 12. April / online ab 10.00 Uhr

Mit Pfarrer Cyril Schmitt-Martínez  
Musik: Casey Crosby  
«Das Grab ist leer!»  
Johannesevangelium 20,1–10

#### Sonntag, 19. April / online ab 10.00 Uhr

Mit Pfarrer Heinz Fäh  
Musik: Davide De Zotti, Orgel  
«Von guten und von schlechten Hirten»  
Ezechiel 34,1–4.10–16

#### Sonntag, 26. April / online ab 10.00 Uhr

Mit Pfarrerin Katharina Hiller  
Davide De Zotti, Orgel  
Chrigel Bosshard, Percussion  
«Bei mir anfangen»  
2.Samuel 12,1–10.13f.

## Freud und Leid

### Taufen

23. Februar: **Luisa Marie Giger**  
Hummelbergstrasse 38, Jona  
23. Februar: **Noelia Antonia Bienz**,  
Eichwiesstrasse 5, Jona

### Abschied

11. Februar: **Leonie Bernhauser**, auswärts  
im 93. Lebensjahr  
1. März: **Maja Schmuki**, Jona  
im 75. Lebensjahr  
3. März: **Fritz Stettler**, Jona  
im 85. Lebensjahr  
5. März: **Rosmarie Hausheer**, Jona  
im 90. Lebensjahr  
9. März: **Ernst Höhne**, auswärts  
im 95. Lebensjahr  
11. März: **Agatha Rechsteiner**, Rapperswil  
im 93. Lebensjahr  
10. März: **Heinz Fürer**, Rapperswil  
im 72. Lebensjahr

Abdankungen können fortan nur noch im engsten Familienkreis stattfinden.

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich, der verstorbenen Person in einer grösseren Feier zu gedenken. Besprechen Sie dies bitte mit der zuständigen Pfarrperson.



***Bleibet Sie gesund!***